



Gemeindebrief der Gemeinde Cornberg

**Ausgabe
Mai 2010**



Informationen der Gemeindeverwaltung
für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Cornberg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

eigentlich sollte jeder Tag ein Naturerlebnistag sein, denn die Natur zu erleben, bedeutet auch Lebensqualität für jeden von uns. Gerade jetzt, im Monat Mai, wird das Erleben unserer Landschaft besonders intensiv sein. Leider kennen viele Kinder heute mehr Handy-Klingeltöne als Vogelstimmen und viele Erwachsene mehr Automarken als Wildkräuter. Trotz nie da gewesener Informationsmöglichkeiten unserer Mediengesellschaft verlieren wir in erschreckendem Maße über Jahrhunderte weitergegebenes Wissen über die Natur, die Landschaft und deren Kultur.

Hier setzt der bundesweite Naturerlebnistag 2010 an. An über 1000 Orten in ganz Deutschland haben alle Naturinteressierten die Möglichkeit, die Faszination an der Natur kennen zu lernen. An diesem Tag stehen fachkundige Gesprächspartner unter Federführung der Unteren Naturschutzbehörde zur Verfügung. Es ergeht daher an alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger die herzliche **Einladung, am Natur- u. Umwelterlebnistag, 08. Mai 2010, in Rockensüß**, teilzunehmen. Vorgestellt werden im Rahmen einer Rundwanderung die Magerrasenflächen mit der großen Doline (Erdfall) und die vielfältigen Pflegemaßnahmen zur Sicherung der wertvollen FFH-Gebiete (**Fauna-Flora-Habitat**) im Rahmen der europaweiten Natura-2000-Schutzverordnung. Im Anschluss an die Wanderung ist im Dorfgemeinschaftshaus die Vorstellung von Schautafeln mit Sehenswürdigkeiten der Doline Rockensüß vorgesehen.

Ablauf der Veranstaltung:

Treffpunkt: DGH Rockensüß

Programm:

- 9:00 Uhr Begrüßung
Wanderung (ca. 2-3 Std.)
zu Magerrasen und flachen
Gipskarstgebieten in der
Gemarkung Rockensüß.
1. Kulturhistorischer Weg
zum Erdfallgebiet (Dolinen)
 2. Magerrasen (alte
Landnutzungsformen,
Vegetation/Wiesenplankton)
 3. Ziele des Naturschutzes
 4. 12:00 Uhr Rückkehr / DGH
 5. Besichtigung der Schautafeln
12:30 Uhr Ende



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich würde mich im Namen der Veranstalter freuen, wenn viele von Ihnen dieses einmalige und interessante Informationsangebot nutzen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Bürgerinfo

Gemeindeverwaltung Cornberg

36219 Cornberg, Am Markt 8



Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 07:30 – 12:30 Uhr
 Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr
E-Mail: info@cornberg.de
Telefon: 05650 9697- 0
Fax: 05650 9697-16

Amt	Name	Durchwahl	Raum
Bürgermeister	Achim Großkurth	9697-17	11
Vorzimmer, Standesamt, Renten	Regina Panitz-Itter	9697-15	10
Gemeindekasse	Carola Dreer	9697-13	12
Ordnungsamt, Haupt- und Personalamt	Jürgen Wilhelm	9697-14	1
Einwohnermeldeamt, Steuern, Liegenschaften	Ortrud Riemann	9697-12	2
Bauamt, Kämmerei, Friedhofswesen	Michael Schneider	9697-11	3
Bauhof	Herbert Franz	0162 9789449	Bauhof
Kindertagesstätte	Johanna Schenk	05650 1010	KiTa

Redaktionelle Beiträge, Fotos und Anmeldungen für Gemeindebrief und Veranstaltungskalender sind bis zum 20. des Monats einzureichen bei:

Regina Panitz-Itter Tel: 05650 9697-15
 E-Mail: standesamt@cornberg.de

Ortsvorsteher:

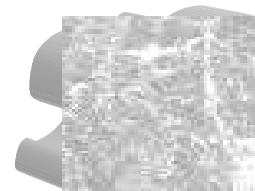
Cornberg:	Elvira Iwers	Hauptstraße 2	Tel: 05650 226
Königswald:	Dieter Wetzel	Grundweg 5	Tel: 05650 9219060
Rockensüß:	Werner Bettenhausen	Sontraer Str. 40	Tel: 05650 1064

Schiedsmann: Alfred Knoch Am Steinweg 22 Tel: 05650 1092

Büchereien:

Schulbücherei Cornberg:	dienstags	09:15 - 10:15 Uhr
Gemeindebücherei Cornberg:	dienstags	17:00 - 19:00 Uhr
Gemeindebücherei Rockensüß:	montags	17:00 - 19:00 Uhr

Wichtige Rufnummern:



Notruf, Feuer		Tel:	112
Polizei		Tel:	110
Krankentransport		Tel:	06621 19222
Polizeistation Rotenburg		Tel:	06623 9370
Ortsgericht		Tel:	05650 533
Abfallwirtschafts-Zweckverband		Tel:	06621 92370
Firma Fehr Umwelt Hessen		Tel:	06621 96 90
AWO Sozialstation Bebra		Tel:	06622 9243333
Kreiskrankenhaus Rotenburg		Tel:	06623 860
Vergiftungsfälle: Giftnotruf	Göttingen	Tel:	0551 19240
	Mainz		06131 19240
WEISSER RING e.V.		Tel:	06623 9144 44
-Hilfe für Kriminalitätsopter-			06623 3967

Störungen der Wasser- und Stromversorgung:

E.ON Mitte AG -Störungsdienst	Bereich Strom	Tel:	01801 326326
E.ON Mitte AG	Bereich Wasser	Tel:	06622 9211-0
Betriebsstätte Bebra			



Feuerwehren der Gemeinde Cornberg:

Gemeindebrandinspektor:	Horst Schmauch	Tel:	05650 1480
		mobil:	
Stellvertreter:	Heinz Kuhnsch	Tel:	05650 92050
		mobil:	0177 2456088
Wehrführer Cornberg	Heinz Kuhnsch	Tel:	05650 92050
		mobil:	0177 2456088
Stellvertreter:	Martin Bode	Tel:	05650 921380
		mobil:	0173 5115026
Wehrführer Rockensüß:	Klaus Kuhn	Tel:	05650 1081
		mobil:	01520 3873032
Stellvertreter:	Stefan Bender	Tel:	05650 92032
		mobil:	0172 8612873
Wehrführer Königswald:	Rainer Landau	Tel:	05650 557
Stellvertreter:	Marc Schmauch	Tel:	05650 1480
		mobil:	0171 4405099



Mitteilungen der Gemeindeverwaltung



Informationen Zur Dorferneuerung Cornberg

Cornberg, die steinerne Kleinstadt im Grünen

Der Arbeitskreis für die Dorferneuerung der Gemeinde Cornberg traf sich am Donnerstag, 22. April 2010 erneut. Eingeladen war Architekt und Stadtplaner Alwin Athmann von NH ProjektStadt. Er ist für das **Projekt „Erstellung eines Freiraum- und Verkehrskonzeptes“** beauftragt. Nach einer Begrüßung der Mitglieder des Arbeitskreises sowie des Bürgermeisters Achim Großkurth durch den Vorsitzenden des Arbeitskreises Erwin Schmatz folgte die Präsentation Athmanns.

„Cornberg ist ein grüner Ort“, begann Athmann mit seiner Präsentation. Nach der vorangegangenen Bestandsaufnahme und einer Zusammenfassung von Mängeln und Defiziten, die doch einige Straßen und Plätze Cornbergs aufweisen, stellte Athmann vier verschiedene Pläne vor. Diese Pläne bewegen sich im Rahmen Verkehr, Frei- und Grünflächen, der Darstellung von Defiziten und von konkreten Vorstellungen möglicher Maßnahmen.

Die Bundesstraße 27 sticht als stärkste Barriere Cornbergs hervor. Sie trennt den Ort. Eventuelle Besucher kommen erst gar nicht nach Cornberg, sondern fahren einfach vorbei.



Eine wichtige Aufgabe sei, so Athmann, auch der zu wenig gestaltete Raum innerhalb Cornbergs. *So besitzt der Ort zwar umliegend viele Grünflächen aber innerhalb ist die Grünflächenbenutzung nicht öffentlich genug.* So könne z.B. aus einem verschlossenen Gelände der katholischen Kirche eventuell ein Mehrgenerationenspielplatz entstehen. Auch der Bereich um Schule und Kindertagesstätte könnte sich für die Bürgerinnen und Bürger weiter öffnen und besser zur Benutzung einladen.

Der Steinbruch Cornberg bringt eine hohe Qualität für die Gemeinde und wäre zugleich mit dem historischen

Siedlungsplanung aus dem Jahre 1938

Domänen-Friedhof ein spannendes Projekt. Athmann stellte eine ganze Menge an Möglichkeiten für Projekte vor.

Und so sind die Ziele auch klar definiert: Gestaltung, Verschönerung und Aufwertung von öffentlichen Plätzen und Grünflächen, die Herstellung von Barrierefreiheit, damit zum Beispiel auch das Rathaus in Zukunft besser zu erreichen ist und vieles mehr.

Wichtig ist allerdings, betont Athmann, die Eigentümer und Bewohner Cornbergs zu motivieren, denn es wird viel Eigeninitiative gefordert sein.

Demnächst wird ein Handlungskatalog für Projekte, die im Rahmen der Dorferneuerung entstehen könnten, angefertigt. „Wir nehmen den Input von Herrn Athmann jetzt als Hausaufgabe mit“, schließt Bürgermeister Achim Großkurth.

Entwürfe von Bau- und Umgestaltungsplänen werden in den Infokästen am Rathaus ausgehangen und so allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich gemacht.

Diese sollen als Diskussionsgrundlage in der Sitzung des Arbeitskreises, die am Donnerstag, 20. Mai 2010, 18:30 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus, stattfindet, dienen. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Einladung zum gemeinsamen Waldbegang im Gemeindewald

**Am Freitag, den 28. Mai 2010, ab 17:00 Uhr,
(Treffpunkt DGH Königswald)**

findet ein Waldbegang zur Besichtigung waldbaulicher Maßnahmen im Gemeindewald statt. Hierzu eingeladen sind alle Mitglieder der Forstbetriebsvereinigung Rockensüß/Königswald, alle Mitglieder des Gemeindevorstandes, der Gemeindevertretung, der Ortsbeiräte und die Vorsitzenden der Jagdgenossenschaften Rockensüß und Königswald.

Zur Erläuterung der forstwirtschaftlichen Vorhaben stehen Forstamtsleiter Dr. Hans-Werner Führer und Revierförster Heinrich Peitzmeier als Ansprechpartner zur Verfügung.

Im Anschluss an die Besichtigung findet eine gemeinsame Abschlussbesprechung "Am Hobberg" in Königswald statt. Zwecks Planung der Veranstaltung wird bei Teilnahme um eine kurzfristige Rückmeldung bei der Gemeindeverwaltung gebeten.



E.ON Mitte verlost neue LED-Leuchte für Gemeinde Cornberg

Innovative Technik für helle Straßen

E.ON Mitte wird in der Gemeinde Cornberg eine neue Straßenleuchte mit modernster LED-Technik (Light Emitting Diode) montieren. Der Bürgermeister hatte eine von insgesamt 30 Straßenleuchten im Wert von rund 550 Euro gewonnen, die der regionale Stromnetzbetreiber Anfang des Jahres in seinem Netzgebiet verlost hatte. E.ON Mitte möchte mit dieser gemeinsamen Aktion mit den Kommunen zur Information über die innovative LED-Technik und damit zur Verbesserung der Energieeffizienz bei der Straßenbeleuchtung beitragen.



Die neue LED-Leuchte hat eine elektrische Leistung von 31 Watt und erreicht eine Lichtausbeute von mehr als 60 Lumen pro Watt. Damit ist sie mehr als doppelt so effizient wie herkömmliche Quecksilberdampflampen, die heute noch vielfach zur Straßenbeleuchtung eingesetzt werden. Diese werden jedoch ab 2015 in Deutschland nicht mehr erhältlich sein.

Ein weiterer Vorteil: Bei einer jährlichen Brenndauer von 4.000 Stunden ist die Lebensdauer der modernen LED-Straßenleuchte mit etwa zwölf Jahren dreibis viermal so lang wie bei herkömmlichen Hochdruck-Entladungslampen. Aufgrund des geringen UV-Anteils im LED-Licht und der niedrigen Oberflächentemperatur beeinträchtigt sie zudem keine nachtaktiven Insekten.

Auf der LED-Technik ruhen heute im Bereich der Straßenbeleuchtung große Hoffnungen,

zukünftig deutlich Energie einzusparen und den Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid reduzieren zu können.

„Rund ein Drittel der Straßenbeleuchtung in Deutschland entspricht heute nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik“, sagte Jörg Gisselmann, Leiter der E.ON Mitte-Netzregion Borken

und Bebra im Beisein von Bürgermeister Achim Großkurth. „Viele Leuchten verursachen den Kommunen hohe Energiekosten und sind zudem sehr wartungsintensiv. In Zeiten knapper werdender Kassen geben wir den Städten und Kommunen wertvolle Tipps zu wirtschaftlichen Straßenbeleuchtungssystemen und deren effizienten Betrieb.“

In einem Gewerbegebiet in Borken (Schwalm-Eder-Kreis) hat E.ON Mitte dafür eine so genannte „Lichtstraße“ eingerichtet. Kommunalpolitiker und Verwaltungsfachleute können sich dort vor Ort anhand praktischer Beispiele ein umfassendes Bild zum Thema Straßen- und Objektbeleuchtung machen. Zudem informiert das Unternehmen im Rahmen der Reihe „Energieeffizienz“ immer wieder Kommunalvertreter aus der Region zu diesem Thema.

Die E.ON Mitte AG sorgt seit acht Jahrzehnten für die sichere und zuverlässige Energieversorgung von 1,5 Millionen Menschen in der Mitte Deutschlands. Das Netzgebiet von E.ON Mitte erstreckt sich über weite Teile Hessens sowie über Südniedersachsen, Teile von Ostwestfalen und Westthüringen. Aktionäre von E.ON Mitte sind zwölf Landkreise in Hessen, Niedersachsen, Westfalen und Thüringen, die Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG sowie die E.ON Energie AG.



Die Kindertagesstätte Löwenzahn informiert:

Ei, Ei, Ei, was schlüpft denn da

Da staunten unsere Kinder nicht schlecht.

„Ein Ei esse ich zum Frühstück oder meine Mama tut es in den Kuchen.“ Aber zu erleben, wie aus dem Ei ein kleines Küken schlüpft, ist schon was Besonderes.

Einige Kinder konnten sich sogar noch an das letzte Jahr erinnern, denn da war Wolfgang Gajewski auch zu Gast in unserer KiTa.

Dementsprechend war der Schaubrutkasten von Wolfgang Gajewski ein beehrtes Objekt.

Wie schon oft besuchte er uns in der KiTa und ließ die Kinder somit hautnah an dem Wunder der „Geburt“ teilhaben.

Fachkundig und kindgerecht stand er Rede und Antwort und erklärte den Vorgang.



Ein herzliches Dankeschön sagen daher alle Kinder und Erzieherinnen der KiTa Löwenzahn und freuen sich auf viele weitere solche Erlebnisse.

Mit dem Feuerwehrauto nach Hause

Brandschutzerziehung in der KiTa

Die Feuerwehren aus Cornberg, Rockensüß und Königswald waren wieder zu Besuch bei uns in der KiTa.

Heinz Kuhnsch, Meik Große, Steffen Gabsch, Benjamin Kuhnsch, Klaus Kuhn und Marc Schmauch besuchten gemeinsam mit fünf Jungs (Philipp Sadel, Erik, Edgar und Ben Gabsch und Christian Kuhn) aus der Jugendfeuerwehr die

„Vorschulkinder“ aus der Igel- und Eichhörnchengruppe.

Kindgerecht und auf spielerische Weise vermittelten Meik Große und seine Kameraden,



wie man sich im Brandfall verhält. Wie immer kam auch der Spaß nicht zu kurz. Nach einer Stunde in der KiTa ging es gemeinsam am Rettungsseil zum Feuerwehrgerätehaus. Dort warteten Spiele, bei denen man das Gelernte umsetzen konnte und heiße Würstchen auf die Kids.

Zum Schluss die große Überraschung: Die Kinder wurden mit den Feuerwehrautos aus Cornberg, Rockensüß und Königswald nach Hause gefahren.



Zur Kenntnisnahme

Hiermit geben wir zur Kenntnis, dass die KiTa Löwenzahn am Freitag, den 11. Juni vormittags nur mit einem Notdienst besetzt ist.

Am Nachmittag startet eine Schatzsuche für alle Kinder und Eltern der KiTa-Kinder. Näheres entnehmen Sie dem Elternbrief.

Dorferneuerung Cornberg

Projekt:
Haus der Generationen
im Evangelischen Gemeindehaus



Der Vorlese- und Bastelnachmittag

mit Frau Renate Simon findet wieder
am Donnerstag, den 22.04./ 06.05.und 20.05./ 17.06.und 01.07.2010 ab 15 Uhr statt.

Yoga

mit Frau Regina Panitz- Itter bietet montags von 18:00 -19:00 Uhr einen ganzheitlichen
Ansatz, der Körper, Geist und Seele in Einklang bringen soll.

Lohan Gong

Mit **Lohan Gong** sorgt Frau Elke Ulm am Mittwochabend von 19:00 – 20:00 Uhr
für ein harmonisches Energiegleichgewicht. Die Angebote sind kostenfrei!

Kinderleicht Englisch

macht eine verlängerte Sommerpause und wir sehen uns alle wieder Freitag, den
20. August 2010. Die Kosten betragen 3,--€ pro Stunde. Die Schnupperstunde ist
kostenfrei!

Hausaufgabenbetreuung

bietet das Ehepaar Karin und Erwin Schmatz dienstags und donnerstags von 14:00
bis 15:00 Uhr an.

Musikalische Früherziehung / spielerische Hinführung zur Musik

bietet die Musikschule des Landkreises Hersfeld- Rotenburg am Montag von 15:00
-15:45 Uhr für Kindergartenkinder von 4 bis 6 Jahren. Schnupperstunde möglich.

*Für Fragen und Anmeldungen steht die Projektbeauftragte der Gemeinde Cornberg
Nadine Koschmieder, dienstags und donnerstags von 09:00 – 11:00 Uhr unter der
Tel. Nr.: 05650 / 9697-13 zur Verfügung.*

Geburten:



18.04.	Franka Ulm	Buchenweg 17, Cornberg
--------	------------	------------------------

Geburtstage Mai 2010

Datum Datum	Name	Ort	Alter
01.05.	Pischtiak, Gerhard	Cornberg	80
05.05.	Kötz, Margarete	Cornberg	76
08.05.	Pischtiak, Edda	Cornberg	70
14.05.	Berg, Erna	Cornberg	79
14.05.	Wanke, Oskar	Rockensüß	89
15.05.	Krause, Annemarie	Cornberg	73
18.05.	Wolf, Thea	Rockensüß	82
19.05.	Germeroth, Anneliese	Rockensüß	75
21.05.	Hollstein, Karl	Rockensüß	75
22.05.	Frey, Margit	Cornberg	73
24.05.	Zieße, Klara	Rockensüß	84
25.05.	Schneider, Elfriede	Cornberg	77
26.05.	Fischer, Erna	Cornberg	85
27.05.	Klöpfel, Paulus	Rockensüß	83
28.05.	Knierim, Wilhelm	Cornberg	74
30.05.	Ullrich, Dietlind	Königswald	70

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen



DAS SELTENE FEST
DER GOLDENEN HOCHZEIT FEIERN

AM 27. MAI 2010

**DIE EHELEUTE
MARGARETE UND WILHELM KNIERIM**

CORNBERG, AM HANG 27

Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Die Eheleute Annemarie und Karl Siebald feierten am 23. April 2010 ihre Goldene Hochzeit. Zahlreiche Gratulanten aus nah und fern überbrachten dem Jubelpaar ihre Glückwünsche. Das Ehepaar Siebald hat sich viele Jahre ehrenamtlich in der Gemeinde, besonders im Ortsteil Königswald, engagiert.

Karl Siebald war u. a. 20 Jahre lang Schriftführer der Gemeindevertretung, der damals noch selbständigen Gemeinde und 33 Jahre Schriftführer der Freiwilligen Feuerwehr Königswald. In den gemeindlichen Gremien war er 26 Jahre Mitglied im Ortsbeirat Königswald, davon 24 Jahre lang Ortsvorsteher. Als Mitglied der Gemeindevertretung engagierte er sich 34 Jahre, im Haupt- und Finanzausschuss 28 Jahre sowie 16 Jahre im Vorstand des Ortsvereins der SPD. Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit bekam Karl Siebald bereits 1990 den Ehrenbrief des Landes Hessen und wurde im Jahr 2006 Ehrenortsvorsteher.

Annemarie Siebald war 40 Jahre lang Mitglied im Landfrauenverein, davon 18 Jahre im Vorstand tätig. Zusätzlich engagierte sie sich lange Jahre im Kirchenvorstand.

Bürgermeister Achim Großkurth überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und stellvertretend die Glückwünsche des Landkreises und des Hessischen Ministerpräsidenten. Er sprach den Eheleuten auf diesem Wege den allerherzlichsten Dank für die bisher geleistete ehrenamtliche Tätigkeit aus und wünschte für die Zukunft noch viele schöne gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.



DIE VEREINE INFORMIEREN

Wir laden ein!

1. Mai 2010

**Schloss
Rittershain**



Tag der offenen Tür

- 10:30 Uhr** Waldgottesdienst
mit Pfarrerin Gundula Eckert
und Vorstellung der Konfirmanden der Ortsteile
Rockensüß und Königswald für das Jahr 2011
- Ab 11:30 Uhr** ist unser Haus für Sie geöffnet. Das Schloss steht
den Besuchern in dieser Zeit offen und kann auch
besichtigt werden.
Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.
- Ab 14:00 Uhr** Kaffee und selbstgebackener Kuchen
zu günstigen Preisen –
zur Unterhaltung spielt die Live-Band
„THE DIAMONDS“ Songs aus den 50er, 60er und
70er Jahren

Veranstalter ist der Pflanzenzuchtverein Schloss Rittershain in Cornberg.

HEIMAT-UND VERKEHRSVEREIN CORNBERG E.V.



EINLADUNG

40 JAHRE

HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN CORNBERG E.V.

STEINBRUCHFEST, AM SONNTAG, 16. MAI 2010

- 10:00 Uhr Beginn mit einem Festgottesdienst im Freien
(bei Regen in der Kulturbühne)
- 11:00 Uhr Festakt im Seminargebäude im Steinbruch
- Begrüßung durch die Vorsitzende Renate Simon
 - Vorstellung der Vereinsgeschichte durch Heinz Moch, Bürgermeister a. D.
 - Grußwort von Bürgermeister Achim Großkurth
 - Grußworte der Gäste
 - Ehrungen von Mitgliedern für 40jährige Mitgliedschaft

Ab 12:00 Uhr Mittagessen

Ab 13:00 Uhr Kinderspielaktionen, Steinbruchrallye

Ab 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen, Steinbruchführung

Das Mineralienschaudepot und eine Dauerausstellung über Bergmannswerkzeuge, ein Verkaufsstand für Mineralien und Bücher, eine Bildausstellung zur Vereinsgeschichte sowie eine Fotoshow über den Steinbruch bieten einen Einblick in die Vereinsarbeit.

Feiern Sie mit uns ein schönes Fest in einer schönen, einzigartigen Umgebung.
Wir freuen uns auf Sie.

Vorsitzende

Herzliche Einladung an Alle

zum *Lindenfest* in Königswald
am
29. und 30. Mai 2010

Programm:

Samstag 29. Mai:

19:15h Gottesdienst unter der Linde.
Anschließend gemütliches Beisammensein
unter der Linde und im Festzelt bei
Würstchen und Steaks vom Grill und Pommes,
Bier und Weizen vom Fass und anderen Getränken.

Sonntag 30. Mai:

ab 11:00h Brandschutzübungen der Feuerwehren.
11:00 h Frührschoppen
mit anschließendem Mittagessen vom Grill mit Würstchen,
Currywurst und Steaks sowie Pommes.
Bier und Weizen vom Fass und anderen Getränken
14:00h Kinderchor der „KiTa Löwenzahn“ aus Cornberg wird uns
unterhalten
14:30h Kaffee und Kuchen vom Buffet
Für Kinder Ponyreiten und Torwandschießen

Auf Euer Kommen freuen sich
die Landfrauen, Feuerwehr und Schützen.



KULTURVEREIN KLOSTER CORNBERG E.V.



15.05.2010 20:00 Uhr – Kulturbühne –

**Konzert mit dem Sänger und Gitarristen Tino Mendez
*Sein Leben ist die Musik***



Tino Mendez spielt lateinamerikanische, spanische und italienische Lieder.

Romantisch, sentimental sind Lieder, wie „Guantanamera“ und „Besame mucho“, die er am liebsten interpretiert. Doch ebenso spielt er temperamentvolle Rhythmen wie Salsa, Merengue und Chipsy. Die Größe seines Publikums ist für Tino Mendez nicht so wichtig: „Spaß macht es, wenn die Leute mitgehen“, denn, sein Leben ist die Musik.

Lassen Sie sich verzaubern von der Musik und genießen Sie einen entspannten Abend, der zum Träumen einlädt.

Der Eintritt beträgt 8,--€, jeder Gast erhält ein Glas Sekt zur Begrüßung

Tennisverein - Neue Nordic-Walking Kurse

Der Anfängerkurs beginnt am Freitag, 28.05.2010, 17:00 Uhr. Der Treffpunkt ist am Tennisplatz Cornberg. Der Kurs besteht aus 5 x 90 Minuten, die Kosten betragen 50,--€. Die Stöcke und Pulsuhren werden gestellt.

Es kann jeder teilnehmen (Für Mitglieder des Tennisvereins sind die Kurse kostenfrei). Gruppen, welche das Nordic-Walking erlernen möchten, können sich auch zu anderen Terminen anmelden.

Anmeldungen nimmt Frau Elke Ulm, Nordic-Walking Therapeutin, unter der Telefonnummer 05650 313 entgegen.



SANDSTEINMUSEUM KLOSTER CORNBERG



EINLADUNG

***ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
AM SONNTAG, 02. MAI 2010, 14:30 UHR***

Kupferschiefer-Fossilien aus Hessen, Thüringen und Sachsen-Anhalt

Schwerpunkt: - Pflanzliche Fossilien -
von Wilfried Cyplik, Ronshausen

Schützengilde Cornberg



Schützengilde kürt ihre Majestät

Gerhard Wengel schoss den Vogel ab. Die Schützengilde Cornberg veranstaltete auch in diesem Jahr das traditionelle Königsschießen. Nun müssen sich die Schützenbrüder- und Schwestern wieder an ein neues Königshaus gewöhnen. Und zwar an das des neuen Schützenkönigs Gerhard Wengel mit seiner Schützenkönigin Anke Butchereit. Erster Ritter wurde Volker Schmidt und Günther Wolf schoss sich den Titel des zweiten Ritters. Das Vereinskönigshaus wird durch die beiden Hofdamen Kerstin Gabsch und Renate Wolf vervollständigt. Die Königsscheibe für die beste Zehn auf 25 Meter mit dem Kleinkalibergewehr errang die 2. Hofdame Renate Wolf. Jugendkönig wurde Ben Gabsch. Thilo Diegel steht ihm als Knappe zur Seite. Doch damit nahmen die Ehrungen noch kein Ende. Bei herrlichem Sonnenschein und dem Aufmarsch des Fanfarenzugs Sontra lüftete Vorsitzender und Schützenmeister Achim Scholz am Rathaus Cornberg das Geheimnis des Gemeindegönigshauses. Bürgermeister Achim Großkurth musste den Thron für seinen Nachfolger Jürgen Wilhelm räumen, der Bürgerkönig wurde. Ihm zu Seite stehen nun der erste Ritter Georg Wennemuth und der zweite Ritter Ralf Heiderich. Gemeindegönigin wurde Gabriele Prenzel mit zwei Hofdamen Regina Panitz-Itter und Annabell Gerlach. Das Gemeindegönigshaus wurde in der Osterzeit im Rahmen des Bürgerschießens ausgeschossen. Und auch das hat Tradition.

v.l.n.r.: 1. Reihe
Georg Wennemuth,
Regina Panitz-Itter,
Jürgen Wilhelm,
Gabriele Prenzel, Ben
Gabsch, Thilo Diegel,
Annabell Gerlach,
2. Reihe
Hubert Krahorst, Anke
Butchereit, Renate
Wolf, Gerhard Wengel,
Ralf Heiderich,
letzte Reihe:
Kerstin Gabsch, Volker
Schmidt, Günther Wolf,
Achim Großkurth,
Achim Scholz



Seit mehr als
zwanzig Jahren
veranstaltet die

Schützengilde Cornberg das Bürgerschießen. Alle Bürger der Gemeinde Cornberg haben an vier Tagen die Möglichkeit, in den Sport hineinzuschnuppern. So können sie sich in der Einzelwertung profilieren und auch mit tollen Mannschaftsergebnissen glänzen. Von Kids über Jugendliche und den Erwachsenen bis hin zu zahlreichen Mannschaften wurden die Sieger an diesem Tag anschließend im Schützenhaus mit Urkunden, Plaketten und Pokalen

ich den Proklamationen lud die Schützengilde
nd feiern ein.



Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Presseinformation



Gefahren für Mädchen im Chat

In Schulen, zu Hause, bei Freundinnen und Freunden oder auch im „Net-Café“ – überall sind Mädchen heute online. Meist unbeaufsichtigt, meist allein, recherchieren sie nicht nur für ihre Hausaufgaben, sondern gehen auch in den sogenannten Chat. Chatten, also die Unterhaltung mit anderen im Internet, ist jedoch nicht ohne Risiko. Mädchen können dabei z.B. in die Fänge pädophil veranlagter Täter gelangen. Für Frauen, die sich über die Gefahren für Mädchen im Chat und über Schutzmöglichkeiten bei Anmache und sexualisierter Gewalt im Internet informieren möchten, bietet das Frauenbüro in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule des Landkreises am Dienstag, den 25. Mai, und am Donnerstag, den 27. Mai 2010, jeweils von 18.00 bis 21.15 Uhr ein zweitägiges Seminar an. Der Kurs gibt z.B. Antworten auf folgende Fragen: Was sind Facebook, StudiVZ, WKW, YouTube, ICQ, Skype usw.? Welche Inhalte sind darauf zu finden? Wie komme ich zu einem Konto? Wie ist meine Privatsphäre in diesen Portalen geschützt? Wo liegen generelle Gefahren, aber auch Chancen des Mitmach-Webs? Neben der Vermittlung von Informationen haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, mit der Referentin live in den Chat zu gehen. Die Teilnahme kostet 41 Euro. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Ermäßigung möglich.

Interessentinnen melden sich bitte baldmöglichst und spätestens bis zum 10. Mai schriftlich und verbindlich an beim Frauenbüro des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Friedloser Straße 12, 36251 Bad Hersfeld, Tel. 06621 / 87-308. E-Mail: frauenbuero@hef-rof.de

Näher an die Kunden ran

Wirtschaftsförderung

und IHK beraten auch in Rotenburg a. d. Fulda



Industrie- und Handelskammer
Kassel

Mehr Service für Unternehmen im nördlichen Waldhessen: Die Wirtschaftsförderung des Landkreises (WFG) und die Industrie- und Handelskammer Kassel, Service-Zentrum Hersfeld-Rotenburg (IHK) bieten in regelmäßigen Abständen Beratungstage in Rotenburg an. Ziel ist es, für Unternehmen und Existenzgründer im nördlichen Teil des Kreises schnell und unkompliziert erreichbar zu sein. Das Beratungsangebot umfasst die Bereiche Fördermittel, Erweiterungsvorhaben, Gewerbegrundstücke, Gewerbeimmobilien, Nachfolgeberatung, Existenzgründung. Die Beratung ist kostenlos. Eine vorherige Terminabsprache ist unter Tel. 06621 944-110 erforderlich.

Wann? Beratungstermine werden für die 2. und 4. Woche eines jeden Monats, jeweils dienstags zwischen 10:00 und 16:00 Uhr vergeben.

Wo? Sparkasse Hersfeld-Rotenburg, Poststraße 12-14, 36199 Rotenburg an der Fulda

Termine 2. Quartal 2010:

Mai Di., 11.05. + 25.05.2010

Juni Di., 08.06. + 22.06.2010



Müllabfuhrtermine für den Monat Mai 2010

07.05., 21.05.	=	Hausmüll
15.05., 29.05.	=	Braune Tonne
31.05.	=	Gelber Sack/Glas/Papier

Bei Fragen zur Abfallentsorgung wenden Sie sich bitte direkt an den Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg, Kleine Industriestraße 6, 36251 Bad Hersfeld, unter folgenden Telefonnummern:

Zentrale:	06621 9237-0
Abfallberatung:	06621 9237-14, -15
Tonnenanmeldung:	06621 9237-12, -16, -23
Adressänderung:	06621 9237-12, -16, -23
Kasse:	06621 9237-13, -17, -22, -24
Deponie:	06621 9269-22, Fax 9269-69
Geschäftsführung:	06621 9237-11

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Kassel hier: Bürgersprechtag der Versorgungsverwaltung außerhalb der Dienststelle

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales -Versorgungsamt- Fulda teilt mit, dass

**am Montag, 10. Mai 2010, von 08:30 bis 12:00 Uhr
im Rathaus Bebra, 2. Stock, Rathausmarkt 1**

ein Sprechtag abgehalten wird.

Die Senioren-Beratung Waldhessen

bietet für Senioren und ihre Angehörigen einmal monatlich, und zwar am zweiten Mittwoch im Monat im Rathaus Cornberg, Obergeschoss, Sprechstunden zu allen Fragen des Alterns an.

**Sprechtag im Mai
ist am Mittwoch, 12.05.2010
von 14:00 - 15:30 Uhr.**



des Landkreises
Hersfeld-Rotenburg

Telefonische Auskunft während der Sprechstunde: 05650 969713
Anmeldungen für Hausbesuche: 06623 81763, -64 und -65.
Ansprechpartnerinnen sind: Sabine Rosenfeld, Heike Stippich u. Antje Liemen.

**Sprechzeiten der Auskunfts- und
Beratungsstellen der Deutschen
Rentenversicherung im Mai 2010**

Die Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Hessen, der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See haben im **Monat Mai 2010** folgende Sprechtage vorgesehen:

Rotenburg a.d.Fulda	am 12. und 26.05.2010 von 08:00 bis 12:30 Uhr, 13:30 bis 16:00 Uhr im Rathaus der Stadt Rotenburg a. d. Fulda (kleiner Sitzungssaal)
Bad Hersfeld	montags bis mittwochs von 08:00 bis 16:00 Uhr donnerstags von 08:00 bis 17:30 Uhr freitags von 08:00 bis 13:00 Uhr im Landratsamt Bad Hersfeld, Friedloser Straße 12 (Zimmer 217 u. 227)
Philippsthal (Bundes- Knappschaft)	Montag und Dienstag von 08:00 bis 15:30 Uhr Donnerstag von 08:00 bis 17:00 Uhr Freitag von 08:00 bis 12:30 Uhr.

Um Terminvereinbarungen wird gebeten:

Für Rotenburg a. d. Fulda bei der Auskunfts- und Beratungsstelle Künzell unter der Tel. Nr.	0661-4803979 0
Bad Hersfeld unter der Tel. Nr.	06621 / 87369 / 87252
Philippsthal unter der Tel. Nr.	0800 / 3007007

Bares Geld für Ihre Rente! Jahresmeldung 2009 prüfen

Bis Mitte April 2010 sollten alle Arbeitnehmer von ihrem Arbeitgeber die so genannte „Jahresmeldung 2009“ erhalten haben. Sie ist der Nachweis über den Bruttoverdienst im vergangenen Jahr. Aus den Daten in den Jahresmeldungen wird die spätere Rente berechnet. Fehlerhafte Angaben können sich somit unmittelbar auf die Rentenhöhe auswirken.

Die Deutsche Rentenversicherung Hessen empfiehlt, alle Angaben in der Jahresmeldung sorgfältig zu überprüfen. Wichtig sind dabei der Name, das Geburtsdatum und die Anschrift, die Versicherungsnummer, die Beschäftigungsdauer und vor allem die Höhe des Verdienstes, da die spätere Rente nach dem versicherten Arbeitsentgelt berechnet wird. Unstimmigkeiten sollten daher umgehend dem Arbeitgeber oder der zuständigen Krankenkasse mitgeteilt werden, damit eine Berichtigung erfolgen kann. Der Versicherungsnachweis ist für die Arbeitnehmer die Bestätigung, dass die für die spätere Rentenberechnung wichtigen Daten an die Deutsche Rentenversicherung gemeldet worden sind. Er sollte deshalb bei den Rentenunterlagen aufbewahrt werden.

Weitere Informationen gibt es in den Auskunfts- und Beratungsstellen, am gebührenfreien Servicetelefon unter 0800 100048012 und bei den Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Hessen. Die Deutsche Rentenversicherung Hessen mit Hauptsitz in Frankfurt am Main betreut insgesamt rund 1,8 Millionen Versicherte und zahlt rund 750.000 Renten aus. Mit der Übernahme der zuvor parallel betriebenen Beratungsstellen ist der hessische Rentenversicherungsträger seit Juli 2007 auch zuständiger Ansprechpartner für die Versicherten der Deutschen Rentenversicherung Bund in der Region, wenn es um Fragen rund um die Altersvorsorge geht.

Hessische Energiespar-Aktion informiert:



Energiespar-Informationen auf DVD

„Energiespar-Informationen“ hat die „Hessische Energiespar-Aktion“ auf DVD gesammelt. Viele Institutionen geben in Deutschland dankenswerterweise Broschüren zum Energiesparen heraus. Die Themen spannen sich über die Thermografie, über Ratgeber zu Altbausanierung und Neubau, zum Stromsparen im Haushalt, Schimmelvermeidung, erneuerbare Energien. „Hier existieren eine Vielzahl sehr guter Informationen. Wir wollten das Suchen im Internet überflüssig machen und haben die wichtigsten Broschüren auf einer DVD versammelt“, sagt Werner Eicke-Hennig von der Hessischen Energiespar-Aktion. Zum Umfang gehören auch einige Berechnungshilfen zur Wirtschaftlichkeit sowie eine hessische Thermografie-Präsentation mit dem Titel „Heiße Dächer, Warme Wände“. Die DVD wird an Interessenten zum Material- und Versandkostenpreis von 2,50 EUR versendet. Sie enthält auch einen Ausdruck des „Energiepass Hessen“ sowie den zugehörigen Fragebogen für Hauseigentümer. „Hier können sich Hauseigentümer an einem Muster des „Energiepass Hessen“ schon einmal anschauen, wie gut die Informationen für Ihr Haus aufbereitet werden, wenn Sie uns den Hausfragebogen ausgefüllt zusenden“, so Eicke-Hennig. Die pdf-Datei kann für die Schutzgebühr von 2,50 EURO über die „Hessische Energiespar-Aktion“, www.energiesparaktion.de, bestellt oder bei der „Hessischen Energiespar-Aktion“, Annastraße 15, 64285 Darmstadt erworben werden.



Heizen und Lüften in der Übergangszeit

Nach dem langen und kalten Winter scheint der Frühling endlich in den „Startlöchern“ zu stehen. Größere Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht kennzeichnen den Übergang vom Winter zum Frühling: Die Nächte können noch lange frostig sein, die Sonne sorgt aber tagsüber mitunter schon für angenehme Temperaturen. „Trotz lauer Temperaturen sind 8-9 Monate im Jahr bei uns Heizperiode. Wir heizen noch bis in den Mai hinein. In dieser Übergangszeit gilt es, keine Energie durch unüberlegtes Verhalten zu verschwenden und einen Frühlings-Check für die Heizung vornehmen“, rät Werner Eicke-Hennig von der „Hessischen Energiespar-Aktion“.

Empfehlungen zum richtigen Heizen:

- An der Regelung der Heizung wieder „Sommertemperaturen“ einstellen. Im Winter hat mancher Hauseigentümer die Heizwassertemperaturen hoch gestellt. Das kann nun wieder korrigiert werden.
 - Jetzt in der Übergangszeit sollte etwas länger gelüftet werden, etwa 10-15 Minuten pro Lüftungsvorgang: Denn je wärmer die Außenluft ist, desto mehr Feuchte enthält sie. Deshalb kann sie nicht so viel von der überschüssigen Luftfeuchte aus dem Haus aufnehmen.
 - Jetzt kann man auch manchmal schon die Fenster länger offen halten. Drehen Sie vorher das Thermostatventil herunter.
 - Solange Sie noch heizen und das kann ja bis in den Mai sein: Verzichten Sie auf Dauerlüften durch Fensterkippen. Das ist für den erforderlichen Luftaustausch nutzlos und verschwendet unnötig Energie. Dauerlüften kühlt die Laibung aus und erhöht dort die Schimmelgefahr.
- In ungedämmten Häusern ist eine Luftfeuchtigkeit von 40 - 60 Prozent ein Beitrag gegen den Wohnungsschimmel. Ein Hygrometer misst die Luftfeuchtigkeit.
- Bleiben Räume ganz unbeheizt, sollten die Türen zu beheizten Räumen geschlossen werden. Für ausreichende Lüftung auch dieser Räume ist Sorge zu tragen. Thermostatventile an Heizkörpern sollten dann auf die Position „Frostschutz“, auf dem Ventil gekennzeichnet durch

ein Eiskristall, eingestellt werden.

- Heizungscheck: Hessische Heizungsbauer und Schornsteinfeger bieten einen „Heizungscheck“. Lassen Sie Ihre Heizanlage am Ende des Winters auf Energiesparmöglichkeiten prüfen.

Landesinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks in Hessen, Am Sportplatz 1a, 36179 Bebra, Telefon: 06622/6063, Fax:06622/44039

SHK - Fachverband Hessen, Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik Hessen, Sandkauter

Weg15,35394 Gießen, fachverband@shk-hessen.de, Telefon: 0641/97437-0, Fax: 0641/97437-23

Typische Hessische Wohngebäude: Einsparpotenzial erfasst

Für genau 31 typische hessische Wohngebäude hat die „Hessische Energiespar-Aktion“ das Einsparpotenzial bei der Gebäudeheizung erfasst. „Schon ab 1990 haben wir in Studien die Energiesparmöglichkeiten an Gebäuden untersucht. Natürlich ist jedes Haus einzigartig für seinen Besitzer, aber es fiel uns auf: Hier gibt es wiederkehrende Gebäudetypen mit gleichartigem Aufbau der Bauteile: Wand, Dach, Kellerdecke, Fenster“, berichtet Eicke-Hennig von der Hessischen Energiespar-Aktion. Die fehlende Dämmqualität dieser Bauteile ist meist für $\frac{3}{4}$ des Heizenergieverbrauchs verantwortlich, war eine der Untersuchungsergebnisse. „Mit der Aufstellung einer Typologie hessischer Wohngebäude wollen wir für Hauseigentümer eine Kurzinformation bieten.“, sagt Eicke-Hennig. Die grafische Übersicht mit den 31 Gebäuden im Bild und ihrem Einsparpotenzial, sowie die zugehörige Broschüre mit detaillierteren Berechnungsergebnissen findet man unter www.energiesparaktion.de.

„Die berechneten Einsparpotenziale sind beträchtlich. 50-70 % unseres heutigen Heizenergieverbrauchs sind eigentlich überflüssig. Sie könnten durch die „Energiequelle Energieeinsparung“ ersetzt werden“, sagt Eicke-Hennig.

Ebenfalls unter www.energiesparaktion.de findet der Interessierte eine Vielzahl von nachträglich energetisch ertüchtigten hessischen Gebäuden. Die gedämmten und mit modernen Heizsystemen ausgestatteten Gebäude beweisen ganz nebenher, dass die Berechnungsergebnisse in der „Hessischen Gebäudetypologie“ in der Praxis auch eintreten. Man kann an diesen Gebäuden sehen, dass auch die eingesetzten Techniken klar überschaubar sind. In der Regel kommt man mit 6 Techniken zum Erfolg: Brennwertkessel, Wärmedämmung an Dach, Fassade und Kellerdecke, neue Fenster mit Wärmeschutzverglasung und eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung gehören dazu. Wer sich in diese einzelnen Einspartechniken vertiefen will, findet in den 14 hessischen „Energiespar-Informationen“ des Landes Hessen auf jeweils 10 bis 12 Seiten detailliertere Informationen.

Wer das Einsparpotenzial und die Techniken ganz genau für sein Haus wissen möchte, kann sich das mit dem „Energiepass Hessen „ ausrechnen lassen. Die Gebäudedaten hierzu sind vom Hauseigentümer in einen zweiseitigen Fragebogen einzutragen. Auf dieser Basis kann der „Energiepass Hessen“ für 75,00 € berechnet werden.

Photovoltaik – Jetzt nicht überhastet entscheiden. Auch nach Änderung der Einspeisevergütung machen Solaranlagen wirtschaftlich Sinn

Obwohl die Solarförderung für neue Solardächer gesenkt wird, sollte jetzt nicht überhastet entschieden werden: „Die abgesenkten Einspeiseerlöse sollten Hauseigentümer als sportliche Herausforderung sehen: Jetzt müssen die Kosten für die Module sinken und die Anlagen müssen höchste Erträge bringen. 900 kWh/m² und Jahr sollten es schon sein“, so Werner Eicke-Hennig, Leiter der Hessischen Energiespar-Aktion“. Roland Kolb vom Schlüchternener Ingenieurbüro Kolb und Müller sagt: „Bitte jetzt nicht überhastet noch unbedingt eine neue Photovoltaikanlage bestellen. Auch nach der Änderung der Einspeisevergütung machen Solaranlagen wirtschaftlich Sinn.“ Die geringeren Erlöse werden sich nach seiner Meinung auf die Beteiligten je zu einem Drittel umlegen. Ein Drittel werden die Anlagenpreise sinken, ein Drittel reduzieren sich die Erlöse und ein Drittel sinkt der Preis für die Handwerker Ausführung. Mindererlöse könnten auch z.B. durch die Eigennutzung des solar erzeugten Stroms teilweise aufgefangen werden, die ja auch gefördert wird. Hierfür ist nur eine andere Zählerschaltung erforderlich.

Wichtig für einen gesicherten Ertrag ist auch die Qualität der Anlage. Während die Sonnenscheindauer Jahr für Jahr schwankt, ist der Energieertrag bei ungünstiger Technik

gleichbleibend geringer. Der Ertragsunterschied kann bis zu 100 kWh pro installierter kWpeak im Jahr betragen. In 20 Jahren sind das 2.000 kWh pro kWpeak oder ca. 650,00 EURO.

Für ein überlegtes Handeln spricht weiterhin: Da Auf- und Abbau der Anlagen erhebliche Kosten verursachen, sollte die Dachdeckung und Dämmung vorher überprüft werden. Oft ist die Dämmung ein Schwachpunkt. Über die gesamte Dachfläche eines Einfamilienhauses gehen jährlich 4.000 bis 8.000 kWh Heizwärme verloren. Über 40 m² Solarzellen lassen sich 3.400-4.000 kWh Strom gewinnen. Deshalb überlegen Sie gut, ob eine Dachdämmung nicht im Zuge der Installation sinnvoll ist. Es spricht viel für die Einschaltung eines Handwerksbetriebes, der möglichst auch Energieberater sein sollte. Fragen Sie z. B. beim Landesverband des Dachdeckerhandwerks Hessen unter www.hessendach.de, Verband Hessischer Zimmermeister unter www.holzbau-hessen.de oder Landesinnung des Elektrohandwerks Hessen nach Fachbetrieben, die Photovoltaik-Anlagen ausführen, unter www.liv-fehr.de nach geeigneten Betrieben.

Informationen zur „Hessischen Energiespar-Aktion“, zum „Energiepass Hessen“, den Kooperationspartnern, die 14 Energiesparinformationen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigsten Energiespartechiken, viele weitere Fachbeiträge oder die Energieberaterliste erhalten Sie unter www.energiesparaktion.de

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ und hessenENERGIE informieren: „BioEffizienz-Dorf Hessen“ – Wettbewerb des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Das Hessische Umweltministerium hat einen Wettbewerb um das „BioEffizienz-Dorf Hessen“ ausgeschrieben. Gesucht werden 3-5 hessische Gemeinden oder Ortsteile. Nähere Informationen über die Ausschreibung finden Interessierte unter www.energieland-Hessen.de. Das Projekt wird fachlich begleitet durch die hessenENERGIE GmbH in Wiesbaden. Das Ziel des Projektes ist die Förderung der Energieeinsparung an Gebäuden und beim Stromverbrauch sowie die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien bei den Gebäudeheizungen im jeweiligen Dorf.

Die ausgewählten „BioEffizienz-Dörfer“ erhalten konkrete Hilfen vom Hessischen Umweltministerium. Die Hilfen können von der Gemeinde und von den einzelnen Hauseigentümern in Anspruch genommen werden. Hierzu gehören. Eine Sonderförderung von bis zu 4.000 € pro Haushalt. Aber Förderung ist nicht alles. Viele Hauseigentümer sind sich unsicher, welche Maßnahmen an ihrem Haus die richtigen sind. Hier setzt das Projekt an: Durch fachliche Energieberatung und organisatorische Hilfen wird für jedes Gebäude in der ausgewählten Gemeinde eine sinnvolle Maßnahmenauswahl angeboten. Hauseigentümer wissen danach, mit welchen Energiesparmaßnahmen sie ihren Verbrauch senken können. Und sie wissen auch, wie sie erneuerbare Energien nutzen können. „Wir setzen auf die individuellen Lösungen für jedes Haus. Energieeinsparung gehört für uns immer dazu, sie kann im BioEffizienz-Dorf durch erneuerbare Energien, wie Holzfeuerung oder Solaranlagen ergänzt werden. Wir setzen weniger auf zentrale Lösungen, sondern wollen den einzelnen Hauseigentümer die größtmögliche Entscheidungsfreiheit bieten. Hierbei hilft unsere Energieberatung.“, sagt Projektleiter Falk von Klopotek von der hessenENERGIE.

Einbezogen in das Projekt werden auch die gemeindlichen Gebäude im Ort. Für alle Gebäude wird eine Fördermittelberatung angeboten, über Workshops werden einzelne Fachthemen behandelt. Hauseigentümer erfahren hier viel über die Techniken, Kosten und ihre Handlungsmöglichkeiten. Die ersten Informationsveranstaltungen bietet das Hessische Umweltministerium in drei Orten an. Am 30.04.2010 im nordhessischen Fritzlar, am 04.05.2010 in Linden bei Gießen, am 07.05. 2010 in Höchst im Odenwald. Hier werden die Bürgermeister, Ortsvorsteher und Landkreisvertreter über die ziele des Projektes informiert. Ab diesen Zeitpunkten läuft die Bewerbungsrunde.

Informationen zum „BioEffizienz-Dorf Hessen“ finden Interessierte unter: www.energieland-hessen.de und www.hessenenergie.de. Hier ist auch ein Flyer zum Projekt erhältlich.



VERANSTALTUNGSKALENDER

MAI - JULI 2010



Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
01.05.2010	ab 10:30 Uhr	Tag der offenen Tür	Schloss Rittershain	Verein für Pflanzenzucht
08.05.2010	ab 09:00 Uhr	Umweltlerbntag	Doline Rockensüß	UNB / Gemeinde Cornberg
15.05.2010	20:00 Uhr	Konzert mit dem Sänger und Gitarristen Tino Mendez – spanische und lateinamerikanische Lieder	Kloster Cornberg - Kulturbühne-	Kulturverein Kloster Cornberg
16.05.2010	ab 10:00 Uhr	Jubiläumsveranstaltung	Kloster und Steinbruch	Helmat-und Verkehrsverein
29.05.2010	ab 19:15 Uhr	Lindenfest	"An der Linde"	Vereinsgemeinschaft Königswald
30.05.2010	ab 11:00 Uhr			
26.06.2010	19:00 Uhr	Jubiläumskonzert	Kloster Cornberg - Kulturbühne -	MGV Rockensüß
02.07.2010	18:30	Sommer-Biathlon	Schützenraum	Schützenverein Königswald
17. und 18.07.2010		Waldhessenspiele	Sportplatz Rockensüß	SG Rockensüß / Königswald

Um Terminüberschneidungen zu vermeiden, bitten wir um rechtzeitige Weitergabe aller Vereinstermine an die Gemeindeverwaltung.
Für die Angaben von Vereinen und sonstigen Veranstaltungen wird keine Gewähr übernommen.

Änderungen bleiben vorbehalten

Ärztliche Versorgung

Neuregelung der Bereitschaftsdienste an den Wochenenden durch die Bildung der Bereitschaftsdienstgemeinschaft Sontra / Cornberg und Nentershausen lt. Mitteilung der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KV)



Datum	Name	Adresse	Telefon
30.04.2010 01.und 02.05.2010	Herr Dr. med. Rolle	Sontra Mühlenweg 1	05653 221
07. bis 09.05.2010	Frau Dr. med. Schellenberg	Nentershausen Marktplatz 11	06627 92110
14.05.2010	Frau Dr.med. Heller	Sontra Niederstadt 16	05653 1231
15. und 16.05.2010	Herr Lauw * Arzt für Allgemeinmedizin	Cornberg, Hauptstraße 28	05650 333
21. bis 23.05.2010	Herr Meister Arzt für Allgemeinmedizin	Sontra Rosengasse 3	05653 91 75 09
28.05 bis 30.05.2010	Herr Dr. med. Nadjm	Nentershausen Kasseler Str. 14	06627 328

Nach einer Teilfusion mit Kollegen in Sontra gilt ab 01.03.2008 folgende Regelung:
Am Wochenende fängt der gemeinsame Bereitschaftsdienst ab Freitag um 13:00 Uhr an und endet am Montag um 08:00 Uhr. Weiterhin mittwochs ab 13:00 Uhr bis donnerstags um 08:00 Uhr.

Montags, dienstags und donnerstags ab 18:00 Uhr bis zum nächsten Morgen um 08:00 Uhr wird die Vertretung von einer Praxis in Cornberg oder Nentershausen wie bisher durchgeführt.

Der Notdienst (Nachtdienst) während der Woche ist beim Hausarzt zu erfragen.

Zahnärzte sind über die örtlichen Krankenhäuser zu erfragen.